



# BRICS

## **BRICS-STAATEN VERSCHRECKEN ANLEGER PUNKTUELL HERRSCHT DENNOCH POTENZIAL**

### DSW Newsletter – Oktober 2023

Editorial ..... Seite 2  
Impressum ..... Seite 2

#### DSW-Aktuell

Vorstandsgehälter im internationalen Vergleich:  
Deutschland weit von der Spitze entfernt ..... Seite 3  
Experten-Tipp: Lahmender Markt für  
Neuemissionen könnte nun in Fahrt  
kommen: Was Anleger beachten sollten ..... Seite 5  
Entschädigungs-Klage der Credit-Suisse-  
Aktionäre gegen UBS ..... Seite 6  
Nachhaltig investieren: Endlich Zeit zu  
handeln! DSW und Better Finance sagen wie .... Seite 7  
Dividend Dividendenkalender ..... Seite 8

#### Kapitalmarkt

BRICS – besser einzeln als im Ganzen ..... Seite 9  
Von Dr. Markus C. Zschaber:  
Auf nach Portugal ..... Seite 11  
HAC-Marktkommentar ..... Seite 13  
  
Veranstaltungen ..... Seite 5  
Investor-Relations-Kontakte ..... Seite 14  
Mitgliedsantrag ..... Seite 15

## Editorial

# DSW bietet vielfältiges Veranstaltungsangebot



Liebe Leserinnen und Leser,

pünktlich mit dem Start in den Oktober hat sich der Sommer wettertechnisch verabschiedet. Mit dem herbstlichen Wetter beginnt zugleich ein intensiver Veranstaltungs-marathon bei der DSW. Bis Mitte Dezember haben wir uns wieder viel vorgenommen. In über 75 Veranstaltungen werden sich Unternehmen präsentieren, werden wir über Strategien und insbesondere über nachhaltiges Anlegen sprechen.

Beim Thema „nachhaltiges Anlegen“ scheinen wir hierzu-lande allerdings ein wenig müde geworden zu sein. Das zeigen zumindest verschiedene Umfragen wie auch die Vertriebszahlen der Anbieter von nachhaltigen Produkten. Unvermindert gilt aber weiterhin, dass Anlegerinnen und Anleger ihr Ersparnis sinnvoll investieren möchten. Aber natürlich nur dann, wenn auch die Rendite „passt“. Entfaltet das Investment also finanziell wie zugleich für unsere Umwelt und unser Miteinander positive Wirkung, wird und will sich niemand sperren.

Das Sinnhafte mit einer guten Rendite zu verknüpfen, ist auch für die DSW ein hehres Ziel. Auch deshalb sind wir Teil einer weltweiten Initiative, die das „nachhaltige Anlegen“ im Fokus hat. Konkret bedeutet dies, dass in den nächsten Wochen 50 Veranstaltungen zu diesem Thema anstehen. In zehn Gruppen werden jeweils fünf Seminar-einheiten umgesetzt. Was dies konkret bedeutet und wie auch sie daran teilhaben können, erklären wir in diesem Newsletter auf Seite 7.

Aber auch sonst freuen uns, wenn wir uns schon bald auf einer unserer Veranstaltungen wiedersehen – sei es virtuell oder auch vor Ort in Hamburg, Frankfurt, Düsseldorf oder Berlin. Damit Sie keine Veranstaltung verpassen, melden Sie sich direkt bei unseren kostenlosen Info-Service an: [www.dsw-info.de/veranstaltungen/info-service/](http://www.dsw-info.de/veranstaltungen/info-service/)

Herzliche Grüße,  
Ihr Marc Tüngler

## Impressum

DSW – Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.  
Peter-Müller-Str. 14 40468 Düsseldorf  
Tel.: 0211-6697-02 Fax: 0211-6697-60  
E-Mail: [dsw@dsw-info.de](mailto:dsw@dsw-info.de) [www.dsw-info.de](http://www.dsw-info.de)

Geschäftsführung:  
Marc Tüngler (Hauptgeschäftsführer), Jella Benner-Heinacher (stv. Hauptgeschäftsführerin), Thomas Hechtfischer (Geschäftsführer), Christiane Hölz (Geschäftsführerin)  
Vereinsregister, Registergericht Düsseldorf - Registernummer VR 3994

Redaktion:  
Christiane Hölz (DSW e. V.), Franz von den Driesch (newskontor GmbH)

Alle im DSW-Newsletter publizierten Informationen werden von der Redaktion gewissenhaft recherchiert. Für die Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit kann die Redaktion dennoch keine Gewähr übernehmen. Die Beiträge in diesem Newsletter stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung, Beratung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Werbung:  
DSW Service GmbH - Peter-Müller-Str. 14 - 40468 Düsseldorf

Geschäftsführung:  
Thomas Hechtfischer, Marc Tüngler

Ansprechpartner:  
Christiane Hölz, 0211-6697-15; [christiane.hoelz@dsw-info.de](mailto:christiane.hoelz@dsw-info.de)  
Handelsregister, Amtsgericht Düsseldorf unter HR B 880  
Steuer-Nr. 105/5809/0389; USt-ID-Nr. 119360964

Technische Umsetzung: Zellwerk GmbH & Co. KG

Bildnachweis: S. 1: @Thanakorn - stock.adobe.com; S. 3: @Nastudio - stock.adobe.com; S. 9: @Skórzewiak - stock.adobe.com; S. 11: @Yauhen - stock.adobe.com;

S. 2, S. 7 (Editorial/Expertentipp): [www.sandmann-fotografie.de](http://www.sandmann-fotografie.de);  
S. 3 (Aktuell): @Eisenhans - stock.adobe.com; S. 7 (Termine): @dimamorgan - istockphoto.com; S. 11 (Kapitalmarkt): @fotomek - stock.adobe.com; S. 14 (Zschaber): @Juergen Bindrim; S. 16 (IR-Kontakte): @Kalim - stock.adobe.com

Indien und China in den kommenden Jahren nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds mit relativ hohen Wachstumszahlen beim Bruttoinlandsprodukt überzeugen können – bis 2025 zwischen vier und sechs Prozent im Jahr –, bleiben Brasilien und Südafrika zum Teil deutlich unter der Zwei-Prozent-Marke. Und Russland ist spätestens mit dem Angriffskrieg gegen die Ukraine ein absolutes No-Go.

Ein Engagement ist unter anderem über ETFs möglich. Sie bieten die Möglichkeit, auf die verschiedenen Leitindizes zu setzen. Zudem haben viele ETF-Anbieter auch Produkte auf die jeweiligen Länderindizes von MSCI im Angebot, beispielsweise der Xtrackers MSCI China UCITS ETF (ISIN LU0514695690). Grundsätzlich gilt aber, dass Engagements in BRICS-Länder mit einem erhöhten Risiko einhergehen. Entsprechend vorsichtig sollten Anleger agieren.

## Auf nach Portugal

Portugal hat einiges zu bieten. Neben vielen tollen Sandstränden auch ein beachtliches Wirtschaftswachstum. Das lockt Touristen und Anleger gleichermaßen. Auf nach Portugal, die Reise lohnt sich!

Von Dr. Markus C. Zschaber



Goldener Sand, türkisfarbenes Wasser, herrlich blauer Himmel, soweit man schauen kann. Ein Traumstrand. Und der liegt nicht in der Karibik, sondern in Europa, nahe der portugiesischen Stadt Faro. Der Praia de Faro gehört, so sagen Reisexperten, zu den schönsten Stränden der Welt. Umgeben von einigen anderen herrlichen Sandstränden hat sich das Gebiet südlich von Faro, das zur Region Algarve gehört, zu einem Hotspot des europäischen Tourismus entwickelt. Millionen von Gäste strömen Jahr für Jahr an die Küste Portugals und bescheren dem ganzen Land kräftige Einnahmen.

Allein im zurückliegenden Jahr zählten die portugiesischen Hotels über 15 Millionen Touristen aus dem Ausland. Das war ein Plus von fast 160 Prozent im Vergleich zu 2021. Damit ist beinahe wieder die Zahl der ausländischen Besucher aus dem Vor-Pandemie-Jahr 2019 erreicht worden. Die Einnahmen, die daraus resultieren, sind bemerkenswert. Im zurückliegenden Jahr sollen es 22 Milliarden Euro gewesen sein, mehr als 2019. Damals war ein Umsatz von etwas mehr als 18 Milliarden Euro verzeichnet worden.

Damit ist der Tourismus eine wesentliche Stütze der portugiesischen Wirtschaft. Er generiert bis zu 15 Prozent des gesamten Bruttoinlandsprodukts des Landes und trägt erheblich dazu bei, dass Portugals Wirtschaft derzeit überdurchschnittlich wächst. So erhöhte die Europäische Kommission in ihrer Frühjahrsprognose 2023 die Erwartung für das Land auf ein reales Plus von 2,4 Prozent, während die Europäische Union im Ganzen im Schnitt nur um einen Prozent wachsen soll. Ob die Prognose am Ende zutrifft, wird man Ende 2023 sehen, doch bereits die ersten beiden Quartale des laufenden Jahres verliefen hoffnungsvoll. Mit einem Plus von 2,5 Prozent im ersten und 2,3 Prozent im zweiten Quartal im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresquartal gehört Portugal zu den wachstumsstärksten Nationen in der EU. Schon im Vorjahr konnte das Land ähnlich gute Zahlen vermelden. Im dritten und vierten Quartal 2022 lag das Plus bei 4,8 Prozent beziehungsweise 3,2 Prozent.

## Portugal ist ein verlässlicher Lieferant

Dass Portugal relativ gut dasteht, hat das Land aber nicht nur dem Tourismus zu verdanken. Portugal hat sich innerhalb der EU zu einem wichtigen Beschaffungsmarkt entwickelt. Unter einem Beschaffungsmarkt versteht man einen der Hauptproduktion vorgelagerten Markt. Auf einem Beschaffungsmarkt werden Werkstoffe wie etwa Roh- und Hilfsstoffe und Halbfertigprodukte angeboten. Da Portugal aber nicht mit Billigstandorten etwa aus Asien konkurrieren kann, positioniert sich das Land stattdessen bei Waren mit höherer Wertschöpfung und teils spezialisierten kleinen Mengen. Zudem werden strengere Maßnahmen beim Arbeitsschutz und zur Vermeidung von Umweltschäden verfolgt, als dies in anderen Beschaffungsmärkten der Fall ist. Portugiesische Unternehmen behaupten sich durch ihre Produktivität und ihr Preis-Leistungs-Verhältnis auf dem globalen Markt, unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte.

Und weil Portugal fester Bestandteil der EU ist, den Euro als Zahlungsmittel hat und große politische Stabilität aufweist, konnte sich das Land zudem während der Corona-Pandemie als verlässlicher Lieferant erweisen. Portugal profitiert von dem Umstand, dass Länder und Unternehmen mehr und mehr auf die Sicherheit von Lieferketten achten. Dabei setzen sie verstärkt auf Portugal. Das schlägt sich auch in der Exportbilanz des Landes nieder. Im Jahr 2022 wurden Güter im Wert von rund 82 Milliarden US-Dollar aus Portugal exportiert. Portugals Exporte sind im Vergleich zum Vorjahr um fast zehn Prozent gestiegen und zu 2012 sogar um über 40 Prozent. Mittlerweile beträgt die Exportquote rund 50 Prozent des BIP, sie liegt damit gleichauf mit der deutschen Exportquote. Der Unterschied liegt allerdings in der wertmäßigen Höhe der Ausfuhren. 82 Milliarden Dollar auf portugiesischer Seite stehen 1,65 Billionen Dollar auf deutscher Seite gegenüber. In dieser Hinsicht liegt Deutschland also klar vor Portugal.

## Aktien kaufen oder den Praia de Faro besuchen

In anderer Hinsicht hat Portugal die Nase vorne, nicht nur beim Wirtschaftswachstum. Der Leitindex der Börse in Lissabon, der PSI 20, hat sich auf Zwölf-Monats-Sicht deutlich besser entwickelt als der DAX Kursindex. Der DAX Kursindex ist hier als Vergleich zu wählen, da es sich auch

beim PSI 20 um einen Kursindex handelt. Kommt der DAX Kursindex seit September 2022 auf ein Plus von rund fünf Prozent, sind es beim PSI 20 in etwa 20 Prozent.

Den portugiesischen Aktienmarkt abzubilden ist allerdings schwierig. Es fehlt an entsprechenden attraktiven ETFs und Zertifikaten auf den Leitindex. Möglich ist ein Stock-Picking, also ein gezieltes Investment in einzelne portugiesische Unternehmen. Das ist nicht leicht und setzt gewisse Vorkenntnisse voraus. Wem das zu riskant ist, dem bleibt auf jeden Fall ein Besuch des Praia de Faro. Goldener Sand und türkisfarbenes Wasser sind hier garantiert, beim Wetter kann es schon mal schwanken, wie an der Börse.

Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss:  
<https://zschaber.de/haftungsausschluss/>



### Zur Person

Die Vermögensverwaltungsgesellschaft Dr. Markus C. Zschaber ist seit ihrer Gründung vor mehr als zwei Jahrzehnten auf das Segment der aktiven Vermögensverwaltung spezialisiert und bietet diese unabhängig, hochprofessionell und langfristig orientiert an. Ihr Gründer und Geschäftsführer Dr. Markus C. Zschaber gilt als einer der erfahrensten und renommiertesten Vermögensverwalter in Deutschland und begleitet weiterhin alle Prozesse im Unternehmen aktiv mit. Weitere Informationen finden Sie unter [www.zschaber.de](http://www.zschaber.de)